

Schwimmbad-Bau in Grevesmühlen: Bürger fordern klare Finanzierungspläne!

Diskussion um Schwimmbadbau in Grevesmühlen:
Bürgermeisterin von Bergen lädt zur
Erfahrungsaustauschsitzung ein.



Grevesmühlen, Deutschland - In Grevesmühlen, einem malerischen Städtchen in Mecklenburg-Vorpommern, sorgt die Diskussion um den Bau eines Schwimmbades für hitzige Debatten. Frank Schuster, Leiter der DRK-Wasserwacht und echter Befürworter des Projekts, schlägt vor, die Bürgermeisterin von Bergen auf Rügen, Anja Ratzke, einzuladen, um ihre positiven Erfahrungen mit dem dortigen Schwimmbad zu teilen. Über 85.000 Besucher statt der ursprünglich geplanten 22.000 im ersten Jahr sind ein echter Erfolg, der die Erwartungen deutlich übertroffen hat, wie ostsee-zeitung.de berichtet.

Finanzierungsfragen stehen im Raum

Allerdings ist das Projekt umstritten, vor allem aufgrund der hohen laufenden Kosten, die eine Untersuchung auf etwa 700.000 Euro pro Jahr schätzt. Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler bemängelt, dass noch niemand eine klare Antwort auf die Finanzierung gegeben hat. Die CDU-Fraktion äußert Bedenken und verlangt, dass die Finanzierung langfristig gesichert sein muss, bevor sie dem Schwimmbad zustimmt. Thomas Finger aus der CDU bringt es auf den Punkt: Ohne Klärung der Finanzierung wird man gegen das Projekt stimmen, so ostsee-zeitung.de.

Grevesmühlen selbst, eine Stadt mit einer Bevölkerung von rund 10.398 Menschen und einer Geschichte, die bis ins Jahr 1226 zurückreicht, steht im Zentrum dieser Diskussion. Die Stadt liegt etwa 33 Kilometer östlich von Lübeck und ist Teil der Metropolregion Hamburg. Das geplante Schwimmbad könnte die Freizeitmöglichkeiten erweitern, doch die anhaltenden finanziellen Gespräche lassen die Pläne auf eine ungewisse Zukunft blicken, wie auch der Artikel auf wikipedia.org hervorhebt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Grevesmühlen, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.ostsee-zeitung.de • en.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at